



	Lage	Erwartungen	Investitionen	Beschäftigung
Gastgewerbe	↘	↑	→	↓
Reisegewerbe	↑	↑	→	↑

Saisonumfrage Tourismus am Niederrhein Frühjahr 2017

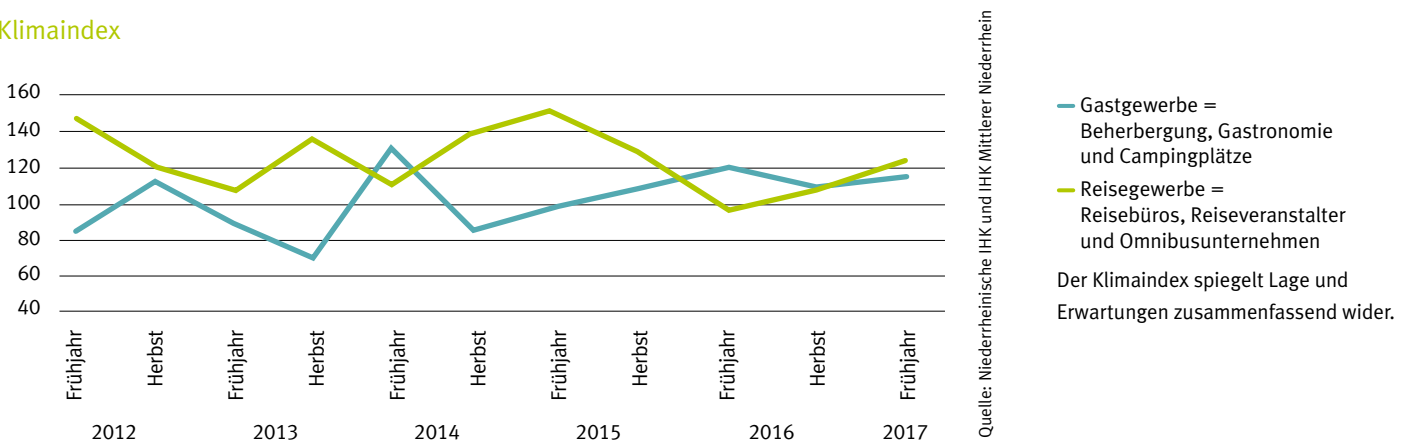


Gute Laune in der Tourismusbranche am Niederrhein

Die Stimmung in der Tourismusbranche am Niederrhein ist gut. Der Klimaindex im Gastgewerbe steht aktuell bei 115,1 Punkten und legt damit 5 Punkte im Vergleich zur vergangenen Sommersaison zu. Das belegen auch die steigenden Übernachtungszahlen am Niederrhein. Die Stimmung bei Reiseveranstaltern, Reisebüros und Busunternehmen verbessert sich nach dem Einbruch vor einem Jahr. Nun liegt der Klimaindex für das Reisegewerbe bei 122,7 Punkten und damit um 27 Punkte höher als im Frühjahr 2016. Hauptgrund für den Einbruch war die zurückgehende Nachfrage für die Reiseländer Griechenland, Türkei und die nordafrikanischen Staaten. Es scheint sich zu bestätigen, dass die Nachfrage bei Urlaubsreisen nach wie vor ungebrochen ist und sich die Urlaubswilligen nun auf andere Länder und das Inland konzentrieren.

Die Einschätzung der wirtschaftlichen Situation im Frühjahr 2017 basiert auf der Befragung von 114 Unternehmen aus dem Gast- und Reisegewerbe der Bezirke der IHK Mittlerer Niederrhein und der Niederrheinischen IHK.

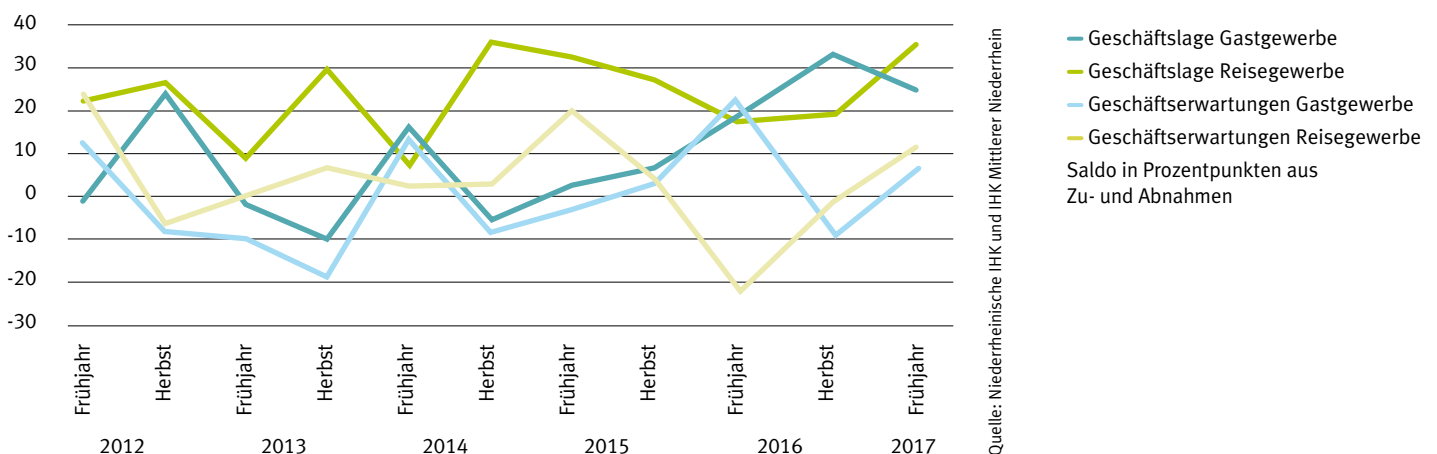
Klimaindex



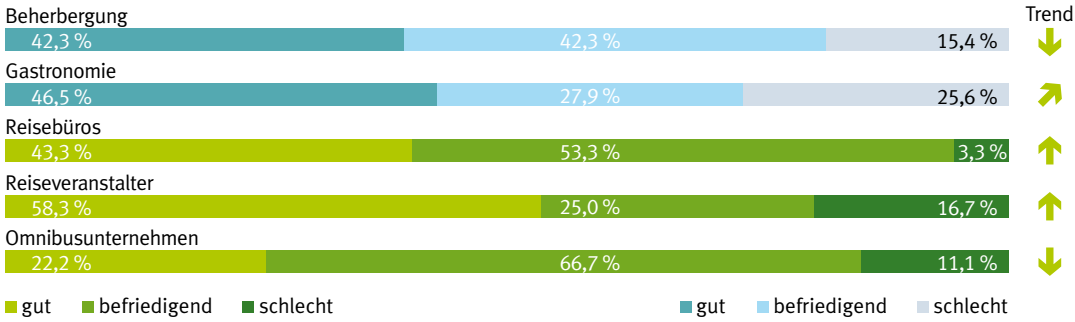
Die Mehrheit der Hoteliers und Gastronomen bewertet die Konjunkturlage des letzten halben Jahres als gut. So bezeichnen 45 % der Befragten (Frühjahrsbefragung 2016: 37 %) die Geschäftslage als gut und 21 % der Betriebe (2016: 19 %) schätzen die Lage als schlecht ein. Die Beherbergungsbetriebe meldeten eine durchschnittliche Zimmerauslastung von 47,6 %. Für die Zukunft erwarten 49 % der befragten Unternehmen eine stabile und damit gleichbleibende Geschäftslage. Weniger als ein Viertel der Hoteliers und Gastronomen glaubt, dass sich die Geschäftslage ungünstiger entwickeln wird.

Mögliche Gründe für den Optimismus könnten die zurzeit gute Konsumlaune der Deutschen und auch die zunehmende Reiselust sein. Auch das Reisegewerbe rechnet für die kommende Sommersaison mit einer gleichbleibenden Geschäftslage (59 %). Im Vergleich zum Vorjahr gingen die ungünstigen Erwartungen von 41 % auf jetzt 15 % zurück. Mehr als ein Viertel der Befragten geht sogar von einer günstigeren Geschäftsentwicklung aus. Auch mit der derzeitigen Geschäftslage sind fast die Hälfte der befragten Reisebüros, Reiseveranstalter und Omnibusunternehmen zufrieden.

Geschäftslage und -erwartung



Gegenwärtige Geschäftslage

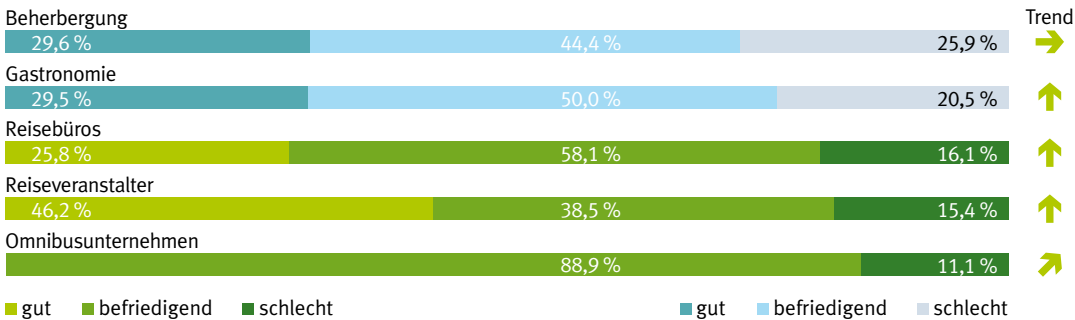


Trenderklärung

Veränderung des Saldos gegenüber der Vorumfrage

- ↑ mehr als 10,0 Punkte
- ↗ um 5,1 bis 10,0 Punkte
- -5,0 bis 5,0 Punkte
- ↘ -5,1 bis -10,0 Punkte
- ↓ weniger als -10,0 Punkte

Zukünftige Geschäftslage

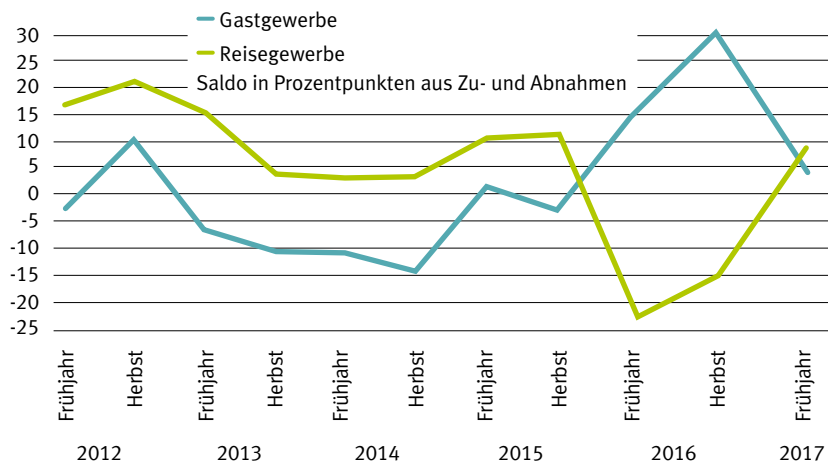


Vor allem der Umsatz mit Urlaubsreisenden zieht an – Preise bleiben überwiegend stabil

Das Gastgewerbe meldet gute Umsätze. So verzeichnen 33 % der befragten Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe gestiegene Umsätze und 38 % gleichbleibende Umsätze. Auch die Umsätze im Reisegewerbe ziehen an. 40 % der befragten Reiseunternehmer geben an, dass der Umsatz mit allen Gästegruppen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen ist. Vor allem der Umsatz mit den Urlaubsreisenden ist von 35,7 % im Vorjahr auf nun 43,5 % stark angestiegen. Anders sieht es bei den Gästegruppen von Busunternehmen aus. Hier ist der Umsatz mit Urlaubsreisenden zurückgegangen. Das meldeten 71 % der Betriebe. Stabiler ist da die Nachfrage von Busreisen bei Geschäftsreisenden. Hier verzeichnen 75 % der Busunternehmer zumindest gleichbleibenden Umsatz.

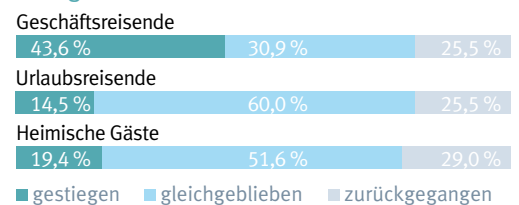
Aufgrund der größtenteils positiven Umsatzentwicklung im Gastgewerbe wollen über zwei Drittel der Befragten (68 %) die Übernachtungs- und Verzehrpriese beibehalten und ein Fünftel denkt über eine Erhöhung nach. Im Reisegewerbe möchte die Mehrheit (55 %) zwar keine Preisanpassungen vornehmen, aber ein Drittel der Befragten plant Preiserhöhungen.

Umsatzentwicklung am gesamten Niederrhein

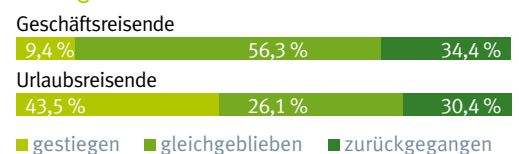


Der Umsatz mit folgenden Gästegruppen ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum

Gastgewerbe



Reisegewerbe



Quelle: Niederrheinische IHK und IHK Mittlerer Niederrhein

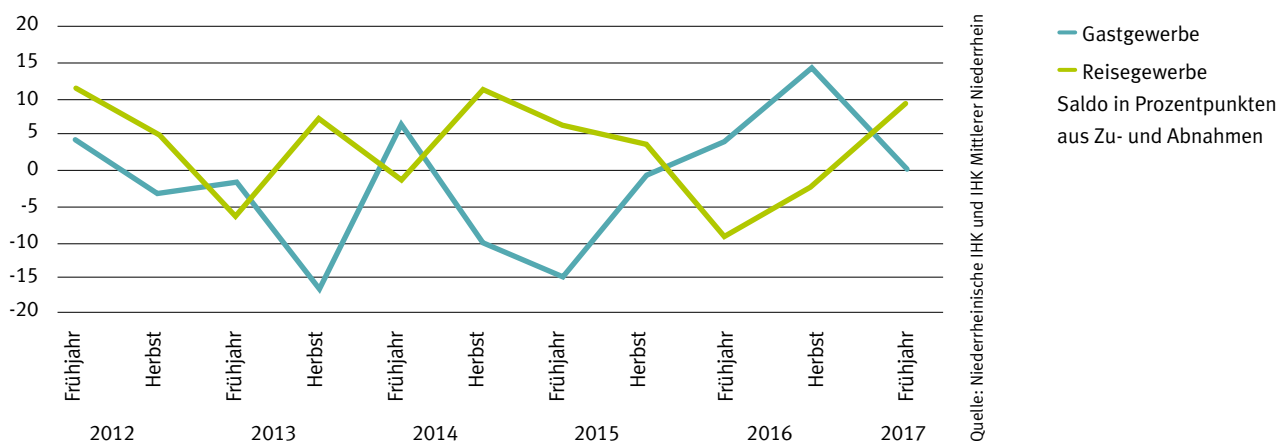
Quelle: Niederrheinische IHK und IHK Mittlerer Niederrhein

Quelle: Niederrheinische IHK und IHK Mittlerer Niederrhein

Beschäftigtenentwicklung | Beschäftigtenzahl bleibt fast unverändert

Bei der Beschäftigtenentwicklung wird es nur geringe Veränderungen geben. Im Gastgewerbe möchten 80 % der Befragten die Beschäftigtenzahl konstant halten und 10 % möchten zusätzliche Mitarbeiter einstellen. Positiver sieht es im Reisegewerbe aus. Hier planen zwar drei Viertel der Befragten keine Veränderungen, aber 17 % der Befragten rechnen mit einer Erhöhung der Mitarbeiterzahl.

Beschäftigtenentwicklung

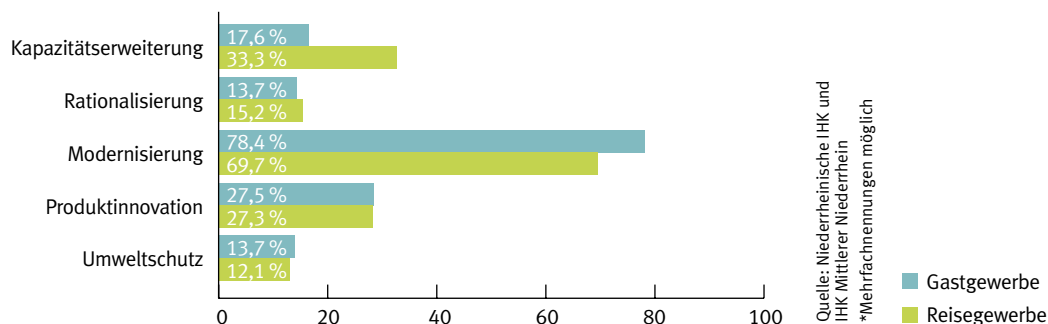


Investitionen | Investitionsbereitschaft der Unternehmer ist stabil

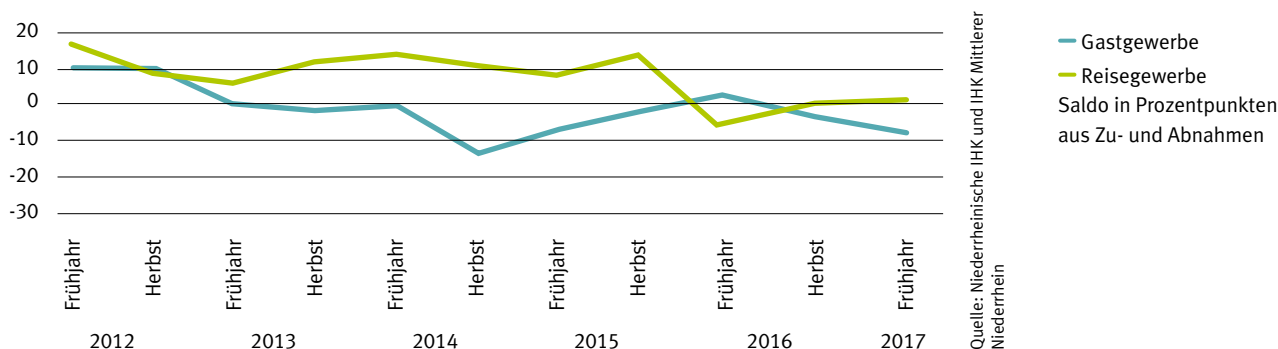
Die Investitionsbereitschaft der Unternehmen bleibt stabil. 40 % der befragten Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe werden gleichbleibend investieren und 28 % werden gar keine Investitionen in der nächsten Saison tätigen. Im Reisegewerbe wollen 44 % in gleicher Höhe wie im Vorjahr investieren und 39 % wollen nicht investieren. Circa 10 % der befragten Betriebe wollen ihre Investitionen erhöhen. Hauptmotiv bei den Investitionsplanungen sind in beiden Branchen (Reisegewerbe: 70 %, Gastgewerbe: 80 %) Modernisierungsarbeiten*. Die Kapazitätserweiterung steht im Reisegewerbe an zweiter Stelle der Investitionsmaßnahmen; Produktinnovation ist für das Gastgewerbe das zweit Wichtigste.

*Mehrfachnennungen möglich

Investitionen



Investitionen (Saldo)

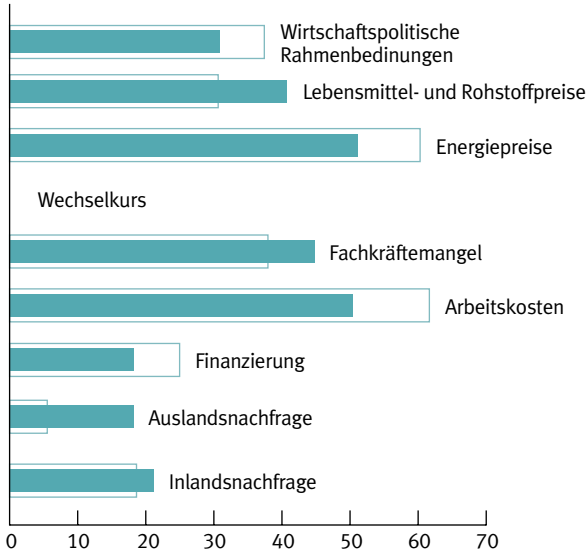


Risiken | Arbeitskosten und Fachkräftemangel sind hohe Risikofaktoren

Gefragt nach den größten Risiken* bei der wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens in den kommenden 12 Monaten gaben die Unternehmen aus dem Gastgewerbe die Arbeitskosten (52 %), die Energiepreise (52 %) und den Fachkräftemangel (46 %) an. Die Mehrheit des Reisegewerbes sieht neben dem Fachkräftemangel und in den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die höchsten Risiken (je 42 %).

*Mehrfachnennungen möglich

Risiken im Gastgewerbe



Risiken im Reisegewerbe



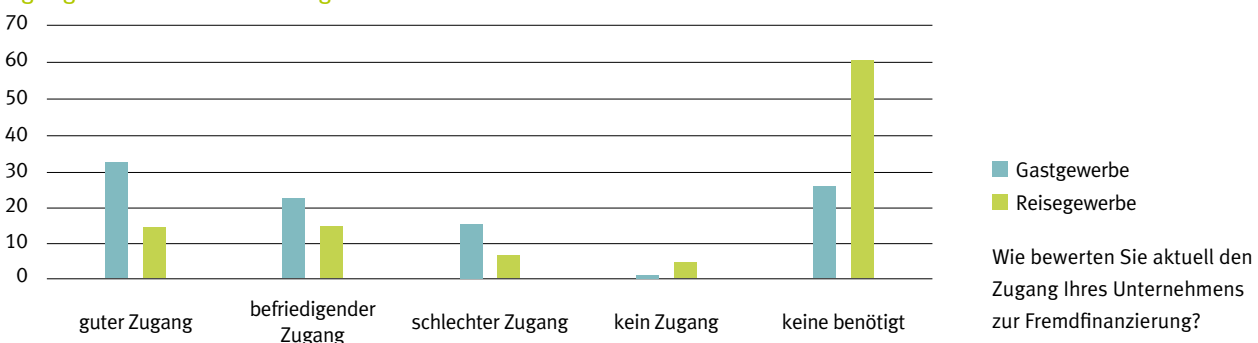
□ Vergleichswert Herbst 2016, Angaben in Prozent

Quelle: Niederheinische IHK und IHK Mittlerer Niederrhein
*Mehrfachnennungen möglich

Unternehmensfinanzierung | Häufigste Finanzierungsform ist der Bankkredit

Die häufigste Finanzierungsform, die die Unternehmen nutzen, ist der Bankkredit (Gastgewerbe: 80 % und Reisegewerbe: 55 %). Etwa ein Drittel der befragten Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe beschreibt den momentanen Zugang zur Fremdfinanzierung als gut. Die Mehrheit der Reisebüros und Reiseveranstalter (60 %) gibt an, dass sie zurzeit keine Fremdfinanzierung benötigen. Nur 15 % der befragten Betriebe im Gastgewerbe und 6 % der befragten Betriebe im Reisegewerbe berichten über einen schlechten Zugang zur Fremdfinanzierungsmitteln. Gründe seien hauptsächlich die Probleme bei Sicherheiten.

Zugang zur Fremdfinanzierung



Wie bewerten Sie aktuell den Zugang Ihres Unternehmens zur Fremdfinanzierung?

Quelle: Niederheinische Industrie- und Handelskammer und IHK Mittlerer Niederrhein
*Mehrfachnennungen möglich

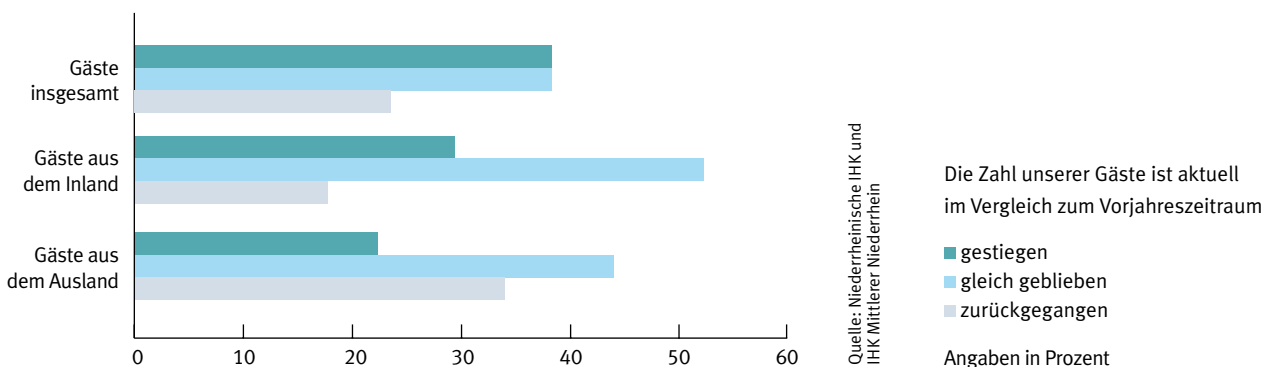
Quelle: Niederheinische IHK und IHK Mittlerer Niederrhein

Buchungsentwicklung im In- und Ausland | Steigende Gästezahlen und gute Nachfrage nach Inlandsreisen

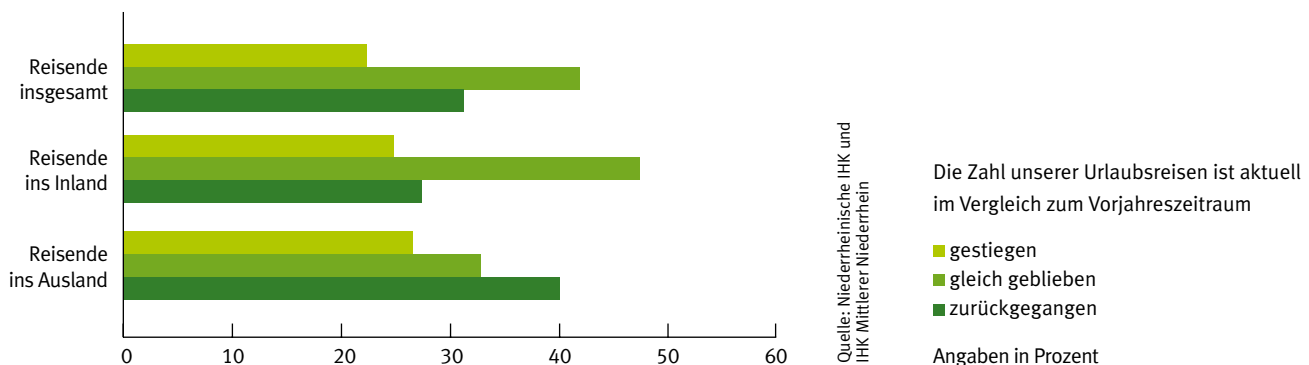
Die Hoteliers und Gastronome sind mit der Buchungsentwicklung zufrieden. 38 % der Betriebe melden, dass die Zahl ihrer Gäste gestiegen ist, und 38 % melden gleichbleibende Buchungszahlen. Dass die Zahl der inländischen Gäste steigt, berichten 29 % der Unternehmer. Ein Fünftel meldet auch zunehmende Buchungen von ausländischen Gästen. Die Mehrheit sagt allerdings, dass die Zahl der Gäste aus dem Inland und aus dem Ausland gleich geblieben ist.

Von unveränderten Buchungszahlen spricht auch die Mehrheit der Reisebüros und Reiseveranstalter. Die Reisen ins Inland werden nach wie vor gut nachgefragt (48 %). Eine erhöhte Nachfrage nach Inlandsreisen stellt sogar ein Viertel der Betriebe fest. Bei den Auslandsreisen zeichnet sich ein anderes Bild. Hier sagen 40 % der Reisebüros und Reiseveranstalter, dass die Zahl der gebuchten Auslandsreisen zurückgegangen ist und nur 27 % melden gestiegene Buchungszahlen für Auslandsreisen.

Entwicklung im Gastgewerbe



Entwicklung im Reisegewerbe



Impressum

Saisonumfrage Tourismus am Niederrhein Frühjahr 2017
Stand Mai 2017

Herausgeber:

Niederrheinische IHK Duisburg-Wesel-Kleve
und IHK Mittlerer Niederrhein

Ansprechpartnerinnen:

IHK Mittlerer Niederrhein

Romy Seifert

Bismarckstraße 109

41061 Mönchengladbach

Telefon 02161 241-135

E-Mail: seifert@moenchengladbach.ihk.de

Niederrheinische IHK

Alisa Hellmann

Mercatorstraße 22-24

47051 Duisburg

Telefon 0203 2821-257

E-Mail: hellmann@niederrhein.ihk.de

Titelbild: gettyimages.de/ macniak

Umfrage Frühjahr 2017